



Wie im Kindergarten steht der Spaß im Vordergrund. In der Vorschule, wie hier bei Dreistein in Fulerum, werden die Kinder aber konkret auf den Schulalltag vorbereitet.
Foto: PR-Foto Köhring/AK

Eine Schule für die Kleinen

Vorschule – sinnvolle Ergänzung oder Alternative zur Kita

Übervolle Kitagruppen, in denen die U-3-Kinder mit ihrem hohen Pflege- und Aufsichtsbedarf den Löwenanteil der Aufmerksamkeit der Erzieherinnen an sich binden, ein hoher Geräuschpegel – oft sind da die Bedingungen für eine gute Vorschulförderung der Ü-3-Kinder nicht optimal. Viele Eltern bedauern das und manche fürchten, dass ihr Kind mit dem „Early-Excellence“ Programm der städtischen Tages-Einrichtungen in Mülheim im Hinblick auf seine Schulfähigkeit nicht optimal vorbereitet wird.

Basale Fähigkeiten zum Beispiel im Hinblick auf Konzentration, Wahrnehmung, Feinmotorik, Sprachfähigkeit, Mengenerfassung und ähnliches müssen hinreichend entwickelt sein und auch die soziale und emotionale Entwicklung sollte auf einem entsprechenden Stand sein, wenn ein Kind eingeschult wird. Dafür sorgen früher die sogenann-

ten Schulkindergärten, die, obwohl pädagogisch erwiesenermaßen sinnvoll, dem Rotstift zum Opfer fielen.

Heute kann präventiv der Besuch einer privaten Vorschule hilfreich sein. Hier werden die Kinder durch Pädagogen, oft Grundschullehrer und Grundschullehrerinnen, an den strukturierten Ablauf eines Schulvormittags gewöhnt, ihre Konzentrationsspanne wird ausgedehnt, schulische Regeln werden behutsam eingeführt.

Einstieg ins Schulleben leicht machen

So soll beispielsweise aufgezeigt werden und das Kind lernt zu warten, bis es an der Reihe ist. Auch die Erziehung zur Selbstständigkeit ist wichtig: Blätter lochen, selbst abheften, Stifte anspitzen, eine Büroklammer benutzen - all das macht den Einstieg ins Schulleben deutlich leichter.

Wer nun meint, der Ernst des Lebens wird

damit nur vorgezogen, der sollte sich eines Besseren belehren lassen. Das Wichtigste ist nämlich die Erfahrung, dass diese Form vor-schulischer Bildung vor allem auch Spaß macht. Spannende Forscherthemen stehen im Vordergrund und es macht stolz, schon ein richtiges (Vor-)Schulkind zu sein. Da spielt es denn auch keine Rolle, ob ein Kind die Vorschule besucht, weil es zum Beispiel entwicklungsbedingte Defizite aufweist, oder ob es - im Gegenteil - den Kindergarten inzwischen schon recht langweilig findet und auf Neues brennt.

Auch für die Eltern ist es hilfreich, wenn zum Beispiel durch einen Schulfähigkeitstest deutlich wird, wo sie selbst bei der Förderung ihres Kindes ansetzen sollten. Vorschulen sind jedoch nicht in jeder Stadt zu finden. Für Kinder und Eltern in Essen und Mülheim ist die Dreistein-Vorschule an der Stadtgrenze am Flughafen eine Adresse.